

Volks- und Wiesenfeste

Kirchenlamitz | 8.-11. Juli

Freitag, 8. Juli 2022

19.00 Standkonzert am Marktplatz
19.30 Uhr Auszug der Vereine zum Festplatz (ab Marktplatz)
20.00 Krebsacker Blasmusik

Samstag, 9. Juli 2022

19.00 Heißluftballon-Start (wetterabhängig) Hot Air Balloon Team Hof e.V./Pilot Claus Moller
20.30 „DonnerVögel“

Sonntag, 10. Juli

10.00 Ökumenischer Zelt-Gottesdienst mit Posaunenchor, anschließend Frühschoppen mit Weißwurst-Essen
14-19 Familiennachmittag: Ermäßigung/Sonderangebote
15.00 „Liveact WG“
19.00 Heißluftballon-Start (wetterabhängig) Hot Air Balloon Team Hof e.V./Pilot Claus Moller

Montag, 11. Juli

13.00 Traditioneller Wiesenfestzug der Schulkinder mit der Krebsacker Blasmusik und dem Spielmannszug Kirchenlamitz e.V.; Aufstellung bei der Grund- und Mittelschule: 12.30
14.00 kurze Ansprachen auf dem Sportplatz, anschl. Tänze und Spiele der Schulkinder auf dem Sportplatz
14.00 „KREBSACKER Blasmusik“
16.00 Kletterbaum - SPD-Ortsverein Kirchenlamitz-Niederlamitz
18.00 Ansprache Rektor Martin Bergmann; Gemeinsames Lied; Auflassen der Luftballons durch die Schulkinder
19.00 Heißluftballon-Start (wetterabhängig) Hot Air Balloon Team Hof e.V./Pilot Claus Moller
19.00 Festabschluss-Party mit „Friends“

Röslau | 21.-24. Juli

Donnerstag 21. Juli

18.00 Röslauer Feierabend mit selbstgemachten Burgern (After-Work-Party mit DJ Johnny-G, Festplatz Geiersgarten)

Freitag 22. Juli

18.00 Bierprobe mit „Spiel ohne Grenzen“ – der beste Verein gewinnt
20.00 Auftakt mit der Band O-B-E (Oberpfälzer Buam Express)

Samstag 23. Juli

13.00 Wiesenfestzug der Schulkinder und Vereine ab Turnhalle Hirtberg, allgemeiner Festbetrieb mit der Stadtkapelle Kemnath (Kaffee und Kuchen)
19.00 Trachtenrockler
22.30 große Verlosung

Sonntag 24. Juli

9.30 Gottesdienst, anschl. ca. 10.30 Weißwurst-Frühschoppen im Festzelt
14.00 allgemeiner Festbetrieb (Kaffee und Kuchen) mit Wolfgang & Andreas
18.00 Geile Zeit
22.30 Lasershow

Schwarzenbach | 15.-18. Juli

Freitag, 15. Juli

19.00 Festzug der Vereine
20.00 Eröffnungsabend mit der Band „WEST“ und Bieranstich

Samstag, 16. Juli

15.00 Eröffnung der 56. Ausstellung Schwarzenbacher Maler in der Turnhalle der Jean-Paul-Grundschule, Breslauer Straße
14.30 Schulcafé mit Musik in der Geschwister-Scholl-Mittelschule: Ausstellung „Schulhofräume“ und „Schulacker“ mit Ackerbrotzeit
20.00 Unterhaltungsabend mit den „Partyteufeln“

Sonntag, 17. Juli

13.15 Großer Festzug der Schulkinder, Motto: „700 Jahre erste urkundliche Erwähnung des Ortes Schwarzenbach“
Eröffnung des Wiesenfestes durch den 1. Bürgermeister auf dem Festplatz; anschließend Tänze und Spiele der Schulkinder
14.30 Festbetrieb mit der „Original Töpener Blasmusik“
18.00 Unterhaltungsabend mit den „Trachtenrockern“

Montag, 18. Juli

14.00 Fortsetzung der Tänze und Spiele der Schulkinder vom Sonntag
17.00 Einzug der Schulkinder vom Festplatz zur Geschwister-Scholl-Mittelschule mit anschließender Schlussfeier und Luftballon-Wettbewerb
19.00 Abschlussabend mit „Partyfieber“
22.30 Großes Brillant-Feuwerk

Sparnack | 1.-3. Juli

Freitag, 1. Juli

20.30 Highline

Samstag, 2. Juli

18.00 Festbetrieb
20.00 Blechstreetboys

Sonntag, 3. Juli

10.00 Ök. Zeltgottesdienst
13.00 Festzug; Nachmittags Musikverein Stadtsteinach
19.00 Die Geschmeidigen
22.00 Verlosung

Weißensand | 15.-19. Juli

Freitag 15. Juli

18.30 Standkonzert am Marktplatz mit Bieranstich
19.00 Auszug zum Festplatz Am Anger, im Festzelt Egertaler Blaskapelle

Samstag 16. Juli

20.00 FrankenKracher

Sonntag 17. Juli

10.00 Ök. Gottesdienst mit Posaunenchor im Festzelt
11.00 Frühschoppen mit Weißwurst, Weißbier, Brezel
14.00 Kaffee und Kuchenverkauf im Festzelt
15.00 Kleines Entenrennen in der Eger (Bereich Festplatz)
16.00 Preisverleihung Entenrennen
20.00 Stimmung im Festzelt mit OFM

Montag 18. Juli 2022

13.00 Wiesenfestumzug mit „Die Krebsacker“ und Spielmannszug Kirchenlamitz; Festnachmittag mit Kaffee und Kuchen
18.00 Einzug Marktplatz, Ansprache Bürgermeister Dreyer
20.00 Partyband VOLXXLIGA

Dienstag 19. Juli 2022

14-18 Kindernachmittag
20.00 Band Echt Stark
22.15 Hochfeuerwerk

Täglich ca. 23 Uhr Verlosung von 200 Euro. Die Gewinner müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sich innerhalb einer Minute ausweisen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausstellungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

bis 17.7., **Der Herde folgen – Mit dem Schäfer unterwegs** – Fotografien von Cordula Kelle-Dingel

bis 15.11., **Vogelscheuchen. Eine Vergängliche Kunst** – Fotografien von Hans Silvester, www.kleinlosnitz.de

30.7.-15.11., **Artenreich Oberfranken – Naturfotografien Fränkischer Künstler**

www.kleinlosnitz.de

Schönwald

127. Ausstellung, **Walter Busch, Selbitz – Skulpturen Frank Graf, Schönwald – PC Bilder** Rathaus; Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus
bis 6.11., **Die Känguru Comics**
bis 16.10. **Kabatek und die Comics**
www.erika-fuchs-haus.de

Kunstgalerie Altes Rathaus
bis 10.7., **innen | außen** – Malerei von Roger Libesch, Erlangen
17.7.-4.9., **how to talk** | Installationen und Objekte aus Porzellan von Christiane Toewe, Bamberg, www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de

Weißensand

Antiquariat Wilsbergensis
bis 9.7., **Freies Herz**, Arina Sabanina, ab 16.7.

Analoges Parorama Hochfranken – Hannes Bessermann, Mittwoch und Samstag von 14-20 Uhr und nach Vereinbarung, www.wilsbergensis.de

Museen, Kultur-einrichtungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz
www.kleinlosnitz.de

Schwarzenbach an der Saale

Das Traktormuseum, Bahnhofplatz 7 ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10-16 Uhr und die Gedenkstätte Langer Gang,

Bahnhofstraße 2 14-16 Uhr geöffnet. Beide finden Sie unter: www.schwarzenbach-saale.de

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst
www.erika-fuchs-haus.de

Weißensand

Rogg-In | Pädagogisch-poetisches Zentrum für Roggenkultur, www.rogg-in.de

Das Kleine Museum – Kultur auf der Peunt
www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

Wilsbergensis | Antiquariat, Treffpunkt, Kurse, Ausstellungen
Mittwochs und samstags 14-20 Uhr, www.wilsbergensis.de

Führungen/wiederkehrende Events

Weißensand

Im Sommer an jedem regenfreien Sonntag; **Gartenführung (1h) durch den Lehr- und Sichtgarten** mit der Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, Monika Bayer; Eingang Vereinsgarten, Wunsiedler Straße, 17 Uhr; Anmeldung: 0151 61020401; auch individuelle Termine möglich.

Jeden Samstag im Juli; **Führung durch das Bergwerk Werra**
Wanderparkplatz Rudolfstein, 10 Uhr, 3 h, 12/9 Euro
Anmeldung: Kur- & Tourist-Information: 09253-95030 oder tourist@weissenstadt.de

Jeden Samstag im Juli
Nacht der Musik – Sanfte Klänge in stilvollem Ambiente
Siebenquell GesundZeitResort, Thermenallee 1, 20 Uhr

Jeden letzten Freitag im Monat
Abenteuerliche Nachtführung zw. Kirche und Rathaus, 20 Uhr
Anmeldung: Tel. 0151/17337105. Individuelle Termine möglich.

Ferienprogramme

Röslau

In den Sommerferien bietet die Gemeinde Röslau mit Unterstützung von Vereinen wieder eine Ferienaktion für Schulkinder an. Das Programm dazu ist noch in Vorbereitung, Infos gibt's im Röslauer Rathaus. Tel.: 0 92 38 /99 10 0

Schönwald

Kolpingsfamilie: Jugend-Zeltlager vom 30.7.-6.8.
www.kolping-schoenwald.de

Schwarzenbach an der Saale

Ferienprogramm der Stadt Schwarzenbach an der Saale
Infos: 09284/800817; Broschüre im Rathaus erhältlich.

Jugendbildungsmaßnahme in Halberstein der TS 1851 Schwarzenbach 1.-7.8., 59 Euro; Anmeldung bis 23. Juli; www.tss1851.de

Samstag, 2. Juli

Marktleuthen

Bürgerfest am Teufelsstein mit Schlemmermeile

Schönwald

Jugendschwimmfest und anschließend Schwimmen in den Sonnenuntergang, Veranstalter: Wasserwacht, Freibad Grünauer Mühle; 14 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Gartenfest des Kaninchenzuchtvereins B1001; Gartenanlage an der Kirchenlamitzer Straße (Hasenheim)

Weißensstadt

Ök. **Abendandacht an der Egerquelle**, Veranstalter: Ev. Kirche
Kostenloser Bustransfer, Abfahrt um 16.30 Uhr ab Marktplatz Weißensstadt, Egerquelle, 17 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Schwarzenbach

Matthias Egersdörfer: „**Ein Ding der Unmöglichkeit**“, Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstraße 16, 18 Uhr, www.korls.de

Montag, 4. Juli

Marktleuthen

100 Jahre 1. FC Marktleuthen bis 10.7.

Weißensstadt

Huzzastumm, der monatliche „**Waaf'n Treff**“, gemütlich – informativ – musikalisch – lustig, Bürgersaal, Wunsiedler Straße 4, 14 Uhr

Mittwoch, 6. Juli

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

BauernHofKino – Filmnächte in der Scheune des Wirtschaftshofes, 6.-9.7., 19 Uhr

Donnerstag, 7. Juli

Marktleuthen

Festabend: **100 Jahre 1. FC Marktleuthen**, Festzelt FC Sportgelände

Freitag, 8. Juli

Sparneck

Sportfest FC Waldstein bis 10.7.

Weißensstadt

Einweihung & **Tag der offenen Tür** für Schule, Turnhalle und Kinderhort, Schulstraße 33, 10.30 Uhr

Samstag, 9. Juli

Marktleuthen

Sommerfest der SPD vor der Stadthalle

Wo die Eger sich ihren Weg durch den Kühberg gräbt, Führung mit Geopark-Ranger Rudolf Gesell, Parkplatz Edeka, Hofer Straße 19 (Parken für Teilnehmer der Führung gestattet); 14 Uhr, ca. 3 h; 6 Euro (bis 16 J. frei)

Schwarzenbach an der Saale

Theatergruppe Förbau: **Lausbubengeschichten**, Rathaus Hof, 18 Uhr, www.theatergruppe-foerbau.de

Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde (auch 10.7.)

Sparneck

Sommerfest Aquarienverein Scalare, BürgerTreff, 16 Uhr

Weißensstadt

Führung „**Alexander von Humboldt und die Saalequelle**“ mit Geoparkranger Dieter Schmidt
Wanderparkplatz Saalequelle, 10 Uhr, 6 Euro

Sonntag, 10. Juli

Marktleuthen

Fredl Fesl Abend im Rahmen von 100 Jahre 1. FC Marktleuthen
Festzelt FC Sportgelände

Röslau

FGV-Halbtagswanderung „**Steinbruchweg**“, Marktplatz, 13 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Theatergruppe Förbau: **Lausbubengeschichten**, Rathaus Hof, 17 Uhr

Komödiand'n-Nächd'la der SPD mit Inka Meyer „**Zurück in die Zugluft**“, Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstraße 16, 18 Uhr, www.korls.de

Weißensstadt

Sommerfest der Sektion Hof
Veranstalter: Deutscher Alpenverein, Edelweißhütte in Weißenshaide, 10 Uhr

Montag, 11. Juli

Schwarzenbach an der Saale

Siedlergemeinschaft - **Dämmer-schoppen mit 'Färba Sound'**
Siedlergelände am Hopfengarten, 18-21 Uhr

Donnerstag, 14. Juli

Sparneck

Ev. und Kath. **Gemeindenachmittag**, Ev. Gemeindehaus, 14 Uhr

Freitag, 15. Juli

Röslau

AWO-Hutzn, Weißes Ross, 14 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Vernissage how to talk | Installationen und Objekte aus Porzellan von Christiane Toewe, Bamberg
Kunstgalerie Altes Rathaus, Markt- platz 5, 18 Uhr

Samstag, 16. Juli

Schwarzenbach an der Saale

Beatles und Stones im SPIEGEL der ZEIT, Frühschoppen mit Lesung (journalistische Texte) und Livemusik

(Silhouettes) zu den Kultbands Beatles & Stones.
Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstraße 16, 10.30 Uhr

Weißensstadt

Blaue Stunde im Lehr- und Sichtgarten, Eingang in der Wunsiedler Straße, 20 Uhr

Sonntag, 17. Juli

Röslau

FGV-Halbtagswanderung
Marktplatz, 13.30 Uhr

Marktleuthen

Egerauenkonzert: Die Bartscher Egerauenpark, 17 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Michael Fitz: **Jetzt auf gestern 2020**, Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstraße 16, 18 Uhr
www.korls.de

Mittwoch, 20. Juli

Schwarzenbach an der Saale

Konzert der Jazz-, Blues- und Soul- combo **WHAZZ NOW!?**, Midissage der Ausstellung Schwarzenbacher Maler, Veranstalter: Kulturverein, Turnhalle der Jean-Paul-Grundschule, 19 Uhr

Donnerstag, 21. Juli

Weißensstadt

Besinnlich-schöne Orte – Mit kurzen besinnlichen Impulsen machen wir Station an verschiedenen Orten; mit Pfarrer Dirk Griefsbach vor der Stadtkirche, 19 Uhr, 1,5 h

Freitag, 22. Juli

Schönwald

Kolpingsfamilie: Open-Air-Kino
Beginn bei Einbruch der Dunkelheit

Weißensstadt

Dinner- & Vortragsabend: **Der Bibelraucher**, Veranstalter: Christen im Beruf Kurzentrum, Im Quellenpark 1, 19 Uhr

Buchvorstellung: **Die sieben Monde – Ein Hippie erzählt seine Geschichte**, von Helmut Tietz; Stefan Ganzmüller am Klavier, Wilsbergensis, Marktplatz 5, 20 Uhr

Samstag, 23. Juli

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

App in die Zukunft, Konzert in der Scheune – Die Herzensblecher, 20 Uhr

Schönwald

Siedlergemeinschaft: **Straßenfest** in der Hainbergstraße

Schwarzenbach an der Saale

Theatergruppe Förbau: **Lausbubengeschichten**, Rathaus Hof, 19 Uhr

Benefiz-Open-Air: ROCK FOR UKRAINE
Bands: Chery Davids & Rock*Gang 21 (aus Hof), Blue Indigo (aus Schwarzenbach), Lost Face (aus Schwarzenbach), Bulletproof (aus Serbien), Gelände des RKV Solidarität, Martinlamitzer Str. 1, 18 Uhr

Sonntag, 24. Juli

Schwarzenbach an der Saale

Theatergruppe Förbau: **Lausbubengeschichten**, Rathaus Hof, 17 Uhr

Donnerstag, 28. Juli

Schwarzenbach an der Saale

Open Air der Hofer Symphoniker „**Klassik an der Saale**“, Rathaus Hof (bei schlechtem Wetter in St. Gumbertus), 19.30 Uhr, 15/10 Euro
VVK Stadtkasse (09284-93329), Amtsblattlädla (09284- 349)

Samstag, 30. Juli

Röslau

Sommerfest der Siedler, GH Siebenstern, 16 Uhr

Schönwald

Stadtfest, Veranstalter: 1. FC-Schönwald, Stadtmitte

Schwarzenbach an der Saale

Geburtstag des Erika-Fuchs-Hauses
Freier Eintritt, 10-18 Uhr, www.Erika-Fuchs.de

Sonntag, 31. Juli

Marktleuthen

Egerauenkonzert: Turmbläser Kirchenlamitz, Egerauenpark, 17 Uhr

Kirchenlamitz

Und er wackelt doch! Erdgeschichtliche Entdeckungen am Großen Kornberg, Führung mit Geoparkranger Rudolf Gesell, Parkplatz Bahnhof Kirchenlamitz Ost (Niederlamitz); 14 Uhr, ca. 3 h; 6 Euro (bis 16 J. frei)

Schwarzenbach an der Saale

Fred Fesl-Abend mit Gery Gerspitzer
Kleinkunsthöhle Hinterhalt, Bahnhofstraße 16, 18 Uhr
www.korls.de

Änderungen zu allen Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, wiederkehrenden Events und Feriennachlässen vorbehalten.

Impressum Herausgeber: Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck und Weißensstadt; V.i.S.d.P. für diese Ausgabe: Bürgermeister Torsten Gebhardt, 95195 Röslau, Tel.: 0 92 38 - 9910-20; Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@gmx.de; Gestaltung: Maria Kolb; Druck: Druck & Medien Späthling, 95163 Weißensstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Verlinkt unter: www.noerdliches-fichtelgebirge.de Stand: 16. Juni 2022

Niederlamitz – Hammerscheune offiziell eröffnet



Foto:

Hinten: Landrat Peter Berek, Martin Schöffel (MdL), Architekt Peter Kuchenreuther, vorn, v.l.n.r.: Lothar Winkler (Leitender Baudirektor und Leiter der Abteilung für Dorf- und Landentwicklung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken), Landschaftsarchitektin Marion Schlichtiger, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Niederlamitz, Rudolf Röhl und zweiter Bgm. Jens Büttner

Die Festgäste und -redner waren in Feierlaune und sangen sogar, begleitet von den Kirchenlamitzer Turmbläsern: Endlich konnte doch die mit viel Engagement der Dorfgemeinschaft (DG) Niederlamitz errichtete Festscheune am ehemaligen Niederlamitzer Hammer gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben werden. Sie soll ein Treff- und Informationspunkt nicht nur für die junge Generation sein, ein Knotenpunkt am Radweg, der zur Rast und zum Laden der E-Bikes einlädt. Ein Denkmal für die Deutsche Einheit befindet sich ebenfalls dort. 2015 war das Gelände mit zwei damals noch stehenden Gebäuden im Privatbesitz, „Scheinbar“, so berichtet der Vorsitzende der DG, Rudolf Röhl schmunzelnd, „setzte sich ein Vogel zu viel auf den First. Kurz danach fiel das Gebäude in sich zusammen. Damit stieg die Verkaufsbereitschaft schlagartig an.“ 2017 fand der Rückbau statt, die Bodenplatte entstand, 2018 war dem Holzbau gewidmet und 2019 den Freianlagen. Diese sind so gestaltet, dass die DG gut mit ihnen zurechtkommt, sogar ein kleiner Bachlauf wurde freigelegt. Die erste Buchung, ein Yogakurs einer Hebammenpraxis, konnte dann, das war Corona geschuldet, erst 2022 stattfinden. Immer wieder wurde in den Grußworten Lothar Winkler erwähnt, Leiter der Abteilung für Dorf- und Landentwicklung des Amtes für ländliche Entwicklung, der die kleine Dorfgemeinschaft für Niederlamitz ins Spiel brachte. Er erinnerte sich an den gemeinsamen Besuch mit Bürgermeister Thomas Schwarz in Niederlamitz bei den zwei dem Verfall preisgegebenen Gebäuden, eines davon ein

Fortsetzung auf Seite 3

Schwarzenbach – Gemeinsam geht es besser: InEs



Foto:

Nicht nur in Sachen Wärmeeffizienz tut sich am Winterling-Standort in Schwarzenbach einiges. Mittels einer Drohne wurde der Schornstein kürzlich genau untersucht. Kann er als Wahrzeichen erhalten werden?

Seit Herbst 2021 arbeiten mehrere Verbundpartner zusammen im Rahmen des siebten Energieforschungsprogramms der Bundesregierung im Förderbereich „Wärmeeffizienz für Quartiere“ am Forschungsprojekt InEs (Innovatives Energieversorgungssystem für ein gewerbliches Quartier im Wandel) auf dem Winterling-Areal in Schwarzenbach a. d. Saale. Projektpartner sind das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e. V., Garching, das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, das gKU Winterling Immobilien (Eigentümer des Areals) und das Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der kommunalen Wirtschaft e. V. an der Humboldt Universität, Berlin. Weitere Partner sind die Cervotex GmbH & Co. KG (Funktionelle Fahrradparklösungen mit Stil), Münster; die Delsana GmbH & Co. KG (LED-Straßenbeleuchtung), Schwarzenbach; Eurowind Energy GmbH, Hobro (Dänemark); die Lallemand-DHW GmbH, Niederlassung Schwarzenbach a.d. Saale; Stadt Schwarzenbach a.d. Saale; Stadtwerke Schwarzenbach a.d. Saale/UTS Umwelttechnik Schwarzenbach GmbH; STELLA Keramik GmbH, Schwarzenbach a.d. Saale; ARMOR solar power films (organische Photovoltaik-Technologie), Kitzingen; Fickenscher Architektur +, Hof; und ist Energie-Plan GmbH, Schwarzenbach.

Die Projektsumme liegt bei knapp zwei Millionen Euro. Das Vorhaben dreht sich zunächst für zwei Jahre um die Planung des Energieversorgungskonzepts für das Areal. Die Umsetzung soll dann in einem zweiten Projekt erfolgen.

Fortsetzung auf Seite 3



Tag der offenen Tür beim Goldenen Löwen in Kirchenlamitz



Neue Broschüre von Gesundes Fichtelgebirge
Foto: ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V./ Florian Trykowski



Känguru-Comics-Ausstellung im Erika-Fuchs-Haus

© Marc-Uwe Kling, Bernd Kiesel, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2022

Marktleuthen

Blumenschmuckwettbewerb

Die Stadt Marktleuthen (Tel. 09285/969 - 0 oder 969-24) bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, wo es an bzw. vor den Anwesen besonders grünt und blüht. Die Bewertung des Blumenschmucks an Häusern und der Vorgärten durch die Bewertungskommission findet am Samstag, dem 23. Juli 2022 statt. Hierzu wird die Bewertungskommission das Stadtgebiet befahren.

Weißenstadt

Führungen Bergwerk „Werra“

Nach zwei Jahren Pause können nun wieder Führungen durch das Bergwerk Werra stattfinden. In den 1950er Jahren wurde die ehemaligen Zinngrube Werra bis zu einer Länge von 4 km ausgebaut und das uranhaltige Gestein „Tobernerit“ gefördert. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist das Bergwerk heute im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Es ist ein Erlebnis, diese unterirdische Welt zu entdecken! Führungen werden jeden Samstag von 10 - 13 Uhr angeboten. Individuelle Termine auf Anfrage. Infos und Anmeldung bei der Kur- & Tourist-Information Weißenstadt und unter Tel.: 09253 95030

Der Fischotter

Ausstellung „Der Fischotter - aus Sicht des Naturschutzes und der Fischerei“ Der Fischotter ist ein Tier, über das aktuell viel in der hiesigen Presse berichtet wird und das durchaus umstritten ist - zum einen aus Sicht des Naturschutzes und zum anderen aus Sicht der Fischerei. Diesem Thema widmet der Naturpark Fichtelgebirge nun eine Ausstellung. Die Ausstellung ist bis zum 31. August 2022 zu besichtigen.

Gesundes Fichtelgebirge

Park- und Gartenanlagen

Das Fichtelgebirge hat neben großen Waldgebieten auch verschiedene Park- und Gartenanlagen zu bieten. Die beruhigende Wirkung der facettenreichen Naturschätze passt dabei nur zu gut zur Gesundheitsausrichtung der vier Kommunen, die sich zur ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V. zusammengeschlossen haben: Bad Alexandersbad, Weißensstadt, Bischofsgrün und Bad Berneck. Das Jahresthema im Gesunden Fichtelgebirge sind heuer „Parks und Gärten“. Im Jahresverlauf werden verschiedene Parkanlagen, insbesondere die Kurparks und auch die Kurwälder vorgestellt. Eine Waldbroschüre, erhältlich in den Tourist-Informationen oder online, z. B. unter www.fichtelgebirge.bayern, macht Lust auf Grün. Schauen Sie doch mal in einem Park vorbei: Im Weißensstädter Kurpark neben den charakteristischen Kurparkruinen, an deren Stelle früher Granit und weitere Hartgesteine veredelt wurden, lässt es sich auf den verschiedensten Wellnessliegen entspannen. Wer es aktiver mag, kann im Kneippbecken Wassertreten oder am See entlang flanieren!

Heilkraft des Waldes

Achtsamkeit bedeutet, die Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt zu lenken, das fällt nicht leicht im Alltag. Ein Aufenthalt in der Natur ist eine gute Möglichkeit, diese Fähigkeit wiederzuerlangen, wo wäre das leichter als in unserer Region? Das Wald-Gesundheitstraining hat genau das zum Ziel: den Wald mit speziellen Achtsamkeits- und Entspannungsübungen mit allen Sinnen wahrzunehmen. Es bildet damit eine präventive Vorsorgemaßnahme,

auf die jede/r zurückgreifen kann. Die Wald-Therapie kann sogar zu einer heilenden Wirkung auf Körper und Geist führen. Wissenschaftlich belegt sind zum Beispiel die Förderung von Aufmerksamkeit, Konzentration und Kreativität, die Unterstützung der Atemwege und die Regulierung des Blutdrucks durch Entschleunigung und die Reduktion von Stressbelastungen.

Der Bayerische-Heilbäderverband und die Ludwig-Maximilians-Universität wollen zusammen optimale Bedingungen für Waldangebote schaffen. Auch wird eine Zertifizierung als Kur- oder Heilwald angestrebt. Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Die vielfältigen Waldareale des Fichtelgebirges laden ein in ein Reich der Achtsamkeit und Ruhe: von ursprünglichen Wäldern mit Granitfelsen und Lichtungen, über Wurzelpfade und Flüsse bis hin zu Orten der Stille mit Ruheliegen oder Barfußpfaden. In den beteiligten vier Orten wurden Wald-Gesundheitstrainer/innen und Wald-Therapeutinnen ausgebildet (Angebote z.B. buchbar über die Kur- und Touristinformation Weißensstadt). Jede/r hat durch Einbezug des ortsgebundenen Heilmittels oder eine persönliche Fachkompetenz seine/ihre eigenen Schwerpunkte.

Kirchenlamitz

Tag der offenen Tür im „Goldnen Löwen“ „Viele Besucher, auch Nichtkirchenlamitzer besuchten uns am Tag der offenen Tür“, berichtet der Kirchenlamitzer Bauamtsleiter Sven Beyer. „Wir boten vier Führungen an und sie waren mit 30-40 Personen pro Führung gut ausgebucht. Groß war das Interesse an



Foto: Schildbach

Komm mit!-Redakteurin Claudia Plum, Künstlerin Nadine Scherer und Museumsleiterin des Erika-Fuchs-Hauses Dr. Joanna Straczowski

Langheim und bringen Sie Ihre eigenen Ideen ein!“, empfahl Winkler damals. Und so geschah es auch. 2021 wurde der Hammerscheune bereits der Staatspreis verliehen – wir berichteten - für neue Bauqualität auf historischem Gelände. Gelobt wurde u.a. der achtsame Umgang mit dem Altbestand (der Neubau wurde auf bestehenden Gewölben errichtet). Ein dankbarer Rudolf Röll hielt bei der Eröffnung den Schlüssel hoch. Jetzt kann die Scheune genutzt werden.

den Wohnungen, die – Stand heute – im Herbst bezugsfähig sein werden.“ So mancher Tipp ging noch ein, was die öffentlichen Bereiche im Gebäude angeht. Hier soll es einen Raum für Vereine geben, Aufenthaltsbereiche und eine Bücherei. Wir werden in der nächsten Ausgabe mehr über die Entwicklungen beim Umbau des „Goldnen Löwen“ berichten.

Schwarzenbach

Schwarzenbach träumt

Schwarzenbach a. d. Saale feiert ein Jubiläum, 700 Jahre sind es seit der ersten urkundlichen Erwähnung. Für das Erika-Fuchs-Haus war dies ein Anlass, mit den Menschen in Schwarzenbach ins Gespräch zu kommen, in die Zukunft zu blicken und sie für Comic und Sprachkunst zu begeistern. Zusammen mit Nadine Scherer, einer aus München stammenden Illustratorin und Comic-Künstlerin, lud das Museum dazu ein, sich selbst zur Comic-Heldin oder zum Comic-Helden machen zu lassen. Mitte Mai sammelte Nadine Scherer Geschichten, Träume und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Auch unsere Redakteurin Claudia Plum wurde einen Traum los. Scherer fragte: „Welche Träume hast du für die Zukunft? Wovon träumst du schon immer? Wovon hast du als Kind geträumt?“ Claudia Plum entschied sich für etwas Greifbares, in den nächsten 10 Jahren Umsetzbares. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es eine kleine Geschenktüte. Nun werden die gesammelten Antworten in Comics und Illustrationen verarbeitet. Die Erzählerinnen und Erzähler werden so zu den Heldinnen und Helden ihrer eigenen Geschichten. Bis zu zehn Träume sollen umgesetzt werden. Die

Comic-Strips werden dann während des Sommers im Innenstadtraum von Schwarzenbach, z. B. auf Plakaten, präsentiert. Nadine Scherer, Jahrgang 1987, wuchs „mit dem Stift in der Hand“ in Oberfranken auf. Derzeit lebt und arbeitet sie als freie Zeichnerin und Grafikdesignerin in Berlin und Bayern. Ihre Illustrationen und Comics zeichnen sich durch einen humorvollen lockeren Strich aus. Die Verbindung zu ihrer Heimat hält sie durch Projekte und Ausstellungen in der Region.

Känguru Comics

Seit Dezember 2020 lassen Marc-Uwe Kling und Bernd Kiesel ihre Fan-Gemeinde bei „Zeit online“ am tagtäglichen Wahnsinn mit einem Känguru teilhaben. Im März 2022 erschien unter der Überschrift „Also ICH könnte das besser“ der erste Sammelband bei Carlsen Comics. Das Erika-Fuchs-Haus präsentiert in einer neuen Sonderausstellung eine exklusive Auswahl an Känguru-Comic-Strips und zeigt Originale und frühe Skizzen aus dem kürzlich erschienenen Buch. Von der Känguru-Genese bis hin zu Elon & Jeff on Mars ist alles dabei. Die Känguru-Comics-Ausstellung entstand in Kooperation mit Carlsen Comics und dem Internationalen Comic Salon Erlangen. Nach ihrem Auftakt in Erlangen – vom 16. bis 19. Juni – ist die Ausstellung bis 6. November 2022 im Erika-Fuchs-Haus zu sehen.

Fortsetzung von Seite 1

Niederlamitz – Hammerscheune offiziell eröffnet

Wirtshaus, aus dessen Dach eine Birke wuchs. „Herr Winkler, haben Sie nicht eine Idee?“, fragte das Stadtoberhaupt. – „Holen Sie sich keine Ideen vom Beamten! Gehen Sie nach Kloster

Der zweite Bgm. Jens Büttner begrüßte bei dieser Veranstaltung die Gäste, denn Bgm. Thomas Schwarz befand sich im Krankenstand. Sicher hätte er sehr gerne den Schlüssel bei dieser Maßnahme übergeben. Das Rathaus gab Ende Mai bekannt, dass er gesundheitsbedingt sein Amt niederlegt. Neuwahlen werden im September sein. An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank platzieren für das Engagement in Sachen interkommunaler Zusammenarbeit. Viele Jahre war die Stadt Kirchenlamitz mit Thomas Schwarz auch für die Beantragung der Weiterförderung von „Komm mit!“ bei der Regierung von Oberfranken verantwortlich. Wir wünschen Thomas Schwarz alles Gute und vor allem Gesundheit!

Fortsetzung von Seite 1

Schwarzenbach – Gemeinsam geht es besser: InEs

In einem dritten Projekt könnte sich noch eine Monitoring-Phase anschließen, um die Komponenten und Systeme über einen längeren Zeitraum zu überwachen und zu optimieren.

Auf der Homepage www.ines-winterling-gareal.de kann man sich auf dem Laufenden halten. Wer nicht so gerne das Internet nutzt, informiert sich auf einer Schautafel am Eingang des Winterling-Geländes an der Kirchenlamitzer Straße in Schwarzenbach a.d. Saale. Hier wird etwa einmal im Quartal der Fortschritt der wissenschaftlichen Arbeiten aktualisiert.

Ende Mai fand ein ganztägiges Netzwerktreffen des Forscherteams für das Forschungsprojekt InEs in Schwarzenbach a.d.Saale statt. gKU-Vorständin Cäcilia Scheffler und Bgm. Hans-Peter

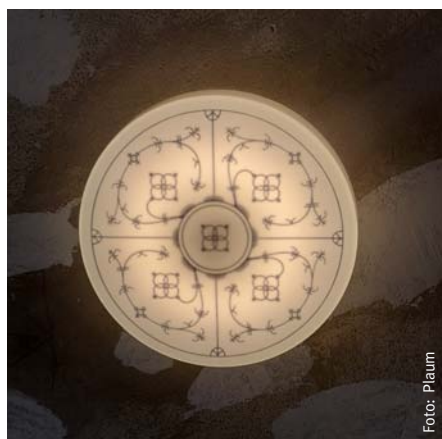
Baumann begrüßten die Gäste, daran schloss sich eine Führung, betreut u.a. vom Architekten Fickenscher durch die Ofenhalle, das Blockheizkraftwerk, den Wärmespeicherraum und zu verschiedenen Mietern (u.a. Delsana, Schreinerei Pittroff, Meister (Aluminiumveredler, Steigschutztechnik)) an. Schöne architektonische Besonderheiten fielen ins Auge, z.B. die Flurbeleuchtung, wo das Büro Fickenscher verschiedene Dekore



Bausachverständiger Wilfried Becker lenkt die Drohne

der Blaumalerei ins rechte Licht gerückt hatte. An vielen Stellen findet man Ausbrüche im Putz, wo man noch den ehemaligen Zustand der Wände oder der Fassade begutachten kann. Nach der Mittagspause gab es Fachvorträge der Projektpartner und später Führungen durch die Stella Keramik und die Biogasanlage der UTS, die das Abwasser der Lallemand-DWH Hefefabrik nutzt. Nur wenige Tage später reiste Wilfried Becker (Spezialfirma Feuerfest- und Schornsteinbau) mit Mario Spreu aus Leipzig an, um den letzten erhaltenen Kamin der vier Winterling-Porzellanfabriken in Arzberg, Kirchenlamitz, Röslau und Schwarzenbach a.d.Saale fachmännisch zu begutachten. „Mit den Drohnenbildern und einer Besteigung soll die Statik und der Bauzustand des Kamins überprüft werden, um so über die Zukunft des Kamins fundiert entscheiden zu können“, erläutert Cäcilia Scheffler. Im Raum stehen mehrere Ideen: Aufstockung durch ein Windrad zur Energieerzeugung, Steigschutzseminare, Kletterangebote, Anbau von Solarmodulen, Anbau von Werbebannern. Zunächst war am Vormittag der Wind zu stark für eine Drohnenbefliegung. Wilfried Becker behielt ständig die

Fahnen vis-à-vis im Auge und am Nachmittag tat sich ein Zeitfenster auf, in dem schöne Filme und Fotos vom Zustand des Kamines entstanden. Zunächst freute er sich sichtlich, ein so gut erhaltenes Exemplar vor sich zu sehen. Becker zeigte einige Optionen auf, wie z.B. das Anbringen von Spannringen am oberen Teil, die Blitzschutzanlage und ganz besonders die Erdung müsse überprüft werden, er empfahl eine Belüftung und eine Begutachtung alle zwei Jahre. Das komplette Gutachten geht dann gKU-Vorständin Cäcilia Scheffler zu. Auf dessen Basis wird dann entschieden, ob der Schlot erhalten bleiben kann. Becker hatte viele kurzweilige Geschichten auf Lager – er erzählte nebenbei, dass er bei einem Besuch der Kanzlerin zum Jubiläum „125 Jahre Leipziger Baumwollspinnerei“ den alten Schlot sogar per Diskonebel wieder „zum Leben“ erweckt hatte. Schloten seien neben Kirchtürmen die höchsten Erhebungen in der Architektur – viele verdammen die alten „Dreckschleudern“, die ja lange genug die Luft verpestet hätten, aber dennoch seien sie Zeichen unserer Industriegeschichte. Sie einfach ungewartet stehen zu lassen, sei aber leichtsinnig, mahnte Becker. Da müsse man genauer hinschauen und das tut er mit seiner Spezialfirma (www.schornsteinbau-becker.de), mit der er seit 30 Jahren nicht nur bei der Schorn-



Treppenhausbeleuchtung mit diversen Motiven der Blaumalerei

steinsanierung tätig wird. Er erklärte die Bauweise der Schloten, erläuterte, wie die Verjüngung über die Länge zustande kommt und warf, das ist mit die Hauptaufgabe seines Besuches, einen

Blick auf die Verfungung und den Zustand der Ziegel selbst – hier kann nur das Filmmaterial der (genehmigten) Drohnenbefliegung wirklich Aufschluss geben. Schloten können durch Wind, Bomben oder Erdbewegungen, Erdbeben, Blitzeinschläge vorgeschädigt sein. „Der Hofer Güterbahnhof reichte früher einmal bis nahe an Oberkotzau,“ berichtet Becker, „er wurde im zweiten



Darf er stehen bleiben? – Der Kamin ist Wahrzeichen der Industriegeschichte in Schwarzenbach a.d. Saale.

Weltkrieg bombardiert und z.B. auch die Oberkotzauer Schornsteine haben etwas abbekommen!“ Bei der Sanierung könne man neben den vom gKU angedachten Nutzungen zudem etwas für den Naturschutz tun und z.B. Brut-/Nisthilfen anlegen.

So mancher wird sie schon gesehen haben, die kleine Birke, die hoch oben am fast 50 m hohen Schwarzenbacher Schlot wächst. Sollte er tatsächlich stehen bleiben können, wird sie wohl dort oben weichen müssen, denn auch die Fugen, in denen sie Wurzeln schlug, werden dann wieder gefüllt. Vielleicht findet sie einen Platz auf dem Win-



Blick auf den Schornstein-Kopf, hinten links Stella-Keramik

terling-Areal oder sie bekommt eine Funktion beim Richtfest nach der Sanierung. Das wäre doch schön!